
Im Rahmen des Workshops werfen wir einen Blick auf Ihre QlikView-Umgebung. Wir analysieren die Komplexität, leiten den Migrationsaufwand zu Power BI ab und schätzen die resultierenden Kosten.

QlikView ist nach wie vor eine weit verbreitete Analyseapplikation, obwohl das Produkt den heutigen Anforderungen an Usability oder insbesondere Self Service nicht mehr 100%ig genügt. Dennoch fürchten sich viele Unternehmen vor den Kosten einer Migration auf eine aktuelle Technologie aufgrund der oft hohen Komplexität, die über die Jahre in den QlikView Applikationen entstanden ist.

Als langjähriger und erfahrener Qlik und Microsoft Partner verstehen wir beide Seiten und kennen die Tücken komplexer QlikView-Applikationen. Aus diesem Grund haben wir ein Bewertungs-Framework entwickelt, mit dem wir komplexe QlikView-Applikationen analysieren und den Migrationsaufwand abschätzen können. Ziel des angebotenen Workshops ist eine fundierte individuelle Bewertung einer möglichen Migration.

Gegenstand des Workshops:

Im Rahmen des Workshops legen wir Wert auf die folgenden Schwerpunkte

- Analyse der bestehenden Qlik Plattform und Applikationen
 - Anzahl Applikationen (QVW)
 - Anzahl Objekte, Sheets und Reports
 - Berechtigungskonzept (Section Access, Section Application)
 - Komplexität der Ladeketten in QlikView (Anzahl Level)
 - Analyse Skripte, ETL, dynamische Variablen etc.
 - Tasks im QlikView Publisher
 - Schnittstellen zu Quellsystemen (z.B. SAP Connector)
 - Zusätzliche Qlik Extensions, NPrinting, VizLib etc.
- Diskussion eines möglichen Lösungsansatzes in Power BI
 - Microsoft Azure Ansatz und Potentiale
 - ETL mit DataFactory / Data Bricks
 - AddOns für ext. Datenquellen

Workshop Ergebnisse:

- Aufwandsschätzung für die Migration von QlikView zu Power BI
- Kostenabschätzung des erforderlichen Power BI Lizenzumfangs
- Empfehlungen für den Einsatz für die Migration sinnvoller Services aus der Microsoft Azure Plattform
- Ggf. Identifizierung von Optimierungsmöglichkeiten zur Steigerung des Business Values